

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur gefälligen Beachtung.

B. V.

Den verehrlichen Abonnierten diene die höfliche Mitteilung, daß der Abonnementsbetrag für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ im Laufe der nächsten Woche erhoben werden wird. Wir ersuchen um gefällige Einlösung und zeichnen

hochachtend

Die Expedition.

Briefkasten der Redaktion.

Langjährige, treue Abonnentin in S. Wir haben Ihren Wunsch gerne berücksichtigt. Herzlich freut es uns zu hören, daß Sie seit langen Jahren aus der „Schweizer Frauen-Zeitung“ stets Augen und Segen gespöhnt haben. Den beiden so freundlichen Leserinnen senden wir beste Grüße.

Vitwer in A. Ist Ihre Tochter eine mehr stille, nachdenkliche Natur und von der verstorbenen Mutter zum Pflichtbewußtsein erzogen, so ist es möglich, daß sie es als ihre Lebensaufgabe betrachten lernt, all ihre Kräfte der verwitweten Familie zu widmen. Das Kind — und ein solches ist ein Mädchen von fünfzehn Jahren noch — wird aber damit seiner sorglosen und fröhlichen Jugend beraubt; denn entweder gewöhnt sich der Vater daran, seine Sorgen auf das junge Weinen mitabzuladen, oder er steht der großen Aufgabe des jungen Geschöpfes verständnislos gegenüber und beides drückt das Kindergemüth zu Boden. Ist das Mädchen aber mehr ungebärdiger Art und wurde das Pflichtbewußtsein in ihm nicht früh schon geweckt, so dürfen Sie daselbst unter keinen Umständen sich selber überlassen, auch nicht aufs bloße Zusehen hin; denn ein solches Provinziorum trägt immer schlimme Früchte. Nehmen Sie entweder eine mittlerlich gesunde, tüchtige und einsichtige Frauenperson ins Haus, damit das Kind zu jeder Zeit beaufsichtigt und angeleitet wird und nicht auf irgend eine Weise auf Abwege ge-

ratet kann. Ist dies jedoch nicht thunlich, so geben Sie das Mädchen auswärts in eine gute Hand zur Erziehung. Aber warten Sie hiemit nicht bis es zu spät ist; diese Verlämmis würde sich bitter rächen. Die Jugend geht am besten bei einer in Liebe ausgeübten Zucht; denn ihr Bedürfnis ist, sich anzulehnen und unterzuordnen. Läßt man sie aber in Zuchtlösigkeit groß werden, dann kann es nur in dem seltenen Falle gelingen, nachher mit Erfolg den Uebeln entgegenzutreten. — Wir vertheilen Ihre Klagen recht wohl zu würdigen; denn ein öonomisches Unglück ist es in jolchem Fall noch obendrein, wenn die treu bejügte und allezeit thätige Hausfrau den Brüggen entflieht wird. Doch gibt es auch gewissenhafte und in jeder Beziehung tüchtige und pflichtgetreue Haushälterinnen, die ganz bescheidene Ansprüche machen, wenn ihnen ein zufälliger Wirkungskreis geboten wird. — Vor einer überreilten Heirat aus fog. Rottwendigkeit raten wir Ihnen des entschieden ab. Eine Haushälterin, die in der Folge Ihren Erwartungen nicht entspricht, können Sie immer entlassen und durch eine passendere ersetzen. Die unkluge Wahl einer Gattin aber lastet wie ein Blüch nicht nur auf Ihnen, sondern auch auf Ihren Kindern. — Die traurhaften Erscheinungen bei Ihren zwei jüngeren Kindern würden uns veranlassen, den Arzt zu konsultieren; man muß den Anfangen wehren.

A. A. E. Ohne die lästigen Lentenflecken geht es eben bei fleißigen Schreibern faktisch nicht an. Die befürchteten Stellen brauchen Ihnen aber kein Herzschlag zu machen. Lassen Sie einen Schwamm in Benzin und tupfen Sie die auf dem Schreibtischtheke befindlichen Flecken nachhaltig auf. Sie werden nach und nach verschwinden, dann reiben Sie mit einem sauberen kleinen Lappen und reinem Wascher nach. — Auf die Flecken getropfte frische, warme Milch thut dieselben Dienste. Die aufgetropfte Milch wird mit einem Schwamm aufgetupft und dies wiederholt sich so oft, bis die Flecken verschwunden sind. Nachher wird mit Wascher und Leinenlappen abgewaschen.

Frl. A. D. in B. Wir Ihnen Wünsche mit Vergnügen nachkommen und entbieten freundlichen Gruß.
Frl. A. D. in B. Meldesten Sie sich nur zuverlässig zum Zuschneidekurs an, wenn die Zahl der Teilnehmerinnen eine allzä große werden wird, so ist die Errichtung einer Parallelklasse in Aussicht genommen.

Fran. B. C. in G. Es ist keine Kunst, sich die nötige Bildung anzugewöhnen, wenn man von Jugend auf keine andere Aufgabe kennt, als sich selber zu leben. Ihre Schwester hat im Kampf ums Dasein ihre Kräfte brauchen müssen und Muhe zur theoretischen und systematischen Fortbildung blieb ihr fehlen. Es ist aber — mögen

Sie es nicht zürnen — doch gar nicht erwiesen, wer über mehr wirkliche Bildung zu verfügen hat, Ihre „zurückgebliebene Schwester“ oder Sie. Sie scheinen eben nicht zu wissen, daß es kein intensiveres Bildungsmittel gibt als schwere Lebenserfahrungen. Einbildung und Bildung sind ebenfalls Schwestern; vergessen Sie das nicht.

Frau Marie L. in T. Lösen Sie in einem Kübel heißem Wascher einige Hände Kochsalz auf und gießen Sie die heiss nach und nach in die Pumpe, während dem jemand den Pumpenhebel in Bewegung setzt. Bei anhaltendem Frost muß das Verfahren jeden Morgen wiederholt werden. Am besten ist's, Sie vertheilen sich nach dem Aufrütteln für den ganzen Tag mit Wascher und abends entnehmen Sie ein gutes Quantum für die Nacht und für den Gebrauch am Morgen. Es soll an frostfreien Orte für irgend einen Bedarfshalt bereit gestellt und jedem zugänglich gemacht sein. Es soll immer die Möglichkeit eines nächtlichen Brand- oder Krankheitsfalls im Auge behalten werden im strengen Winter, um diese Pflicht ernst zu nehmen.

A. B. C. Die Ansicht des Institutsarztes ist vorherhanden auch die unfrige. Wir unserseits würden aber den Besuch des Institutes noch verzögern haben. Viel Aufenthalt in freier Luft, abwechslungsreiche Arbeit im Hause und wenn möglich im Garten, dies verträgt guten Appetit und der Organismus kräftigt sich dabei eher als beim tagelangen Sitzen im geschlossenen Raum und bei einseitiger Kopfarbeit, die nachher immer noch und entschieden mit grösserer Erfolge nachzuholen wäre. — Braune, dunkle Haut ist nicht weiss zu bekommen, auch mit „Crème Simon“ nicht. Es ist auch durchaus nicht gesagt, daß weiße Haut schöner sei als die dunkle; es kommt nur auf die Reinheit und Frische an und diese ist bedingt von einer einfachen, reislosen Nahrung und von rationeller Hautpflege. Um die Haut recht rein zu bekommen, muß sie mit einer milden Seife und mit einer passenden, seifen Bürste behandelt werden. Zuerst muß heißes Wascher genommen werden und gleich nachher kaltes. Wenn die Haut trocken getupft ist, wird sie mit etwas Cold-cream eingerieben, bevor man an die Luft geht. — Die Hände müssen dreimal des Tages mit Seife und Bürste behandelt und mit Cold-cream eingerieben werden.

Frau H. in B. S. G. Ihre Mitteilung liegt in unserer Hand und damit auch die freundliche Locution zu einer Landpartie in schöner Frühlingszeit. Heute danken wir Ihnen auf diesem Wege dafür und später, wenn es grün ist, hoffen wir es persönlich thun zu können. Inzwischen nehmen Sie besten Gruß.

denen und silbernen Medaillen ausgezeichnet, erfreut sich eines Weltrufes, wie kaum ein ähnliches Präparat. Man sei vorsichtig beim Einkauf; um nicht wertlose Nachahmungen zu erhalten, verlangt man stets die Fabrikmarke „2 Palmen“ und den Namen Fried. Golliez in Murten auf der Etikette. [274]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. Zu haben in den Apotheken und besseren Droguerien.

Adolf Grieder & C°, Säidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

königl. spanische Hoflieferanten versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.

Seiden-Damaste

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Allen Zahnwassern vorzuziehen ist ein nach den Regeln der Gesundheitspflege erstelltes Zahnpasta. Ein solches ist die Odontine Andreeae, erhältlich in allen Apotheken. (H 341 X) [122]

Trauer- u. Halbtrauerstoffe, reine Wolle, Fr. 1.05 per Meter, sowie feinste Cashemirs, Phantasie-Cheviots, Matissé, Tuch- u. Konfektionsstoffe Fr. 45., .75, 2.45—6.75 p. M. Flanelle 65, 85, 1.05 Cts. p. Mr. Regen- und Wintermantel-Stoffe, glatte u. faponierte Tächer, Curi- und Krimmer-Stoffe, Pelzhe in Wolle und Seide zu Mänteln und Jaquetten, vom Einfachsten bis zum Feinsten. (767)

Muster und Waren franko.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Den Frauen

unseres Landes hat die Natur einen schönen, aber auch sehr empfindlichen Teint verliehen. In der That verursachen die extremen Witterungsverhältnisse — zu strenge Kälte oder zu heiße Sonnenstrahlen — Sonnenbrand, Aufspringen der Haut, Frost- oder Hitze-Brüder und sogar Sommersprossen. Um diesen Uebelständen abzuholzen, empfehlen wir für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, ein unvergleichlicher cold cream, welche seit länger als 40 Jahren gekannt und geschätzt ist. [99]

Der Puder de riz Simon und die Seife

Simon vervollständigen die **hygienische** Wirkung der Crème. Diese Produkte sind überall erhältlich, aber es existieren zahlreiche Nachahmungen; um solche zu vermeiden, muss man sich versichern, dass jeder überlieferte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster von farbigen Damen-Kleiderstoffen, Ballstoffen, doppeltbl., in glatt u. gemustert, ca. 3000 versch. Dessins, von 75 Cts. bis Fr. 6.25 p. Mtr. — auch von Herrenstoffen, Bettdecken und Baumwollwollen. [1019]

Zur Bekämpfung von Müdigkeit

allgemeiner Schwäche, Kopfweh, Appetitlosigkeit und blasser Gesichtsfarbe gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem echten Eisencognac Golliez zu machen.

Derselbe, seit 12 Jahren als ein gutes Heilmittel geschätzt, mit zahlreichen Ehrendiplomen und gol-

denen und silbernen Medaillen ausgezeichnet, erfreut sich eines Weltrufes, wie kaum ein ähnliches Präparat. Man sei vorsichtig beim Einkauf; um nicht wertlose Nachahmungen zu erhalten, verlangt man stets die Fabrikmarke „2 Palmen“ und den Namen Fried. Golliez in Murten auf der Etikette. [274]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. Zu haben in den Apotheken und besseren Droguerien.

Statt Eisen

Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In **ersterem**, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in **letzterem**, weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Depots in allen Apotheken.

Preis per Flasche Fr. 3.25. Literatur mit hunderden von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

[938]

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu reguliren resp. zur Norm zu ergänzen.

Gesucht:

per sofort eine gesetzte, anregende Person, welche die Haus- und Küchengeschäfte einer kleinen Familie (ohne Kinder) zu besorgen hat, zu einer gemütskranken Frau als Pflegerin und Gesellschafterin.

Offeraten unter Chiffre St 63 W sind an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, abzugeben. [109]

Auf Mitte Februar wird nach Wädenswil ein zuverlässiges Mädchen gesucht, welches Liebe zu Kindern hat und gut nähen und bügeln kann. Anmeldungen unter Chiffre W 92 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht:

auf Land ein tüchtiges Kindermädchen, das in der Pflege von Kindern durchaus bewandert ist und den Zimmerdienst, sowie das Bügeln gut versteht. Eine Schweizerin und Protestantin würde der Vorzug gegeben. Eintritt Ende Januar oder 1. Februar. Wochenlohn Fr. 5.—6. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

→ Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [114]

Gesucht:

ein der Schule entlassenes, kräftiges Mädchen. Eintritt sofort. Sich zu melden Confiserie Graubünden, Bahnhofstr. 13, Biel.

Für eine zuverlässige und willige Tochter, welche den Haushalt kennt, ist gute Stelle offen bei einer kleinen Familie. Gute Behandlung und bei entsprechenden Leistungen guter Lohn ist zugesichert. Eintritt auf Anfang Febr. erwünscht. (H 146 G) [118]

Zwei Töchter

aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, deutsch, französisch und englisch sprechend und in den Handarbeiten gut bewandert, wünschen Saisonstellen. Eine kennt die Schneiderarbeit, die andere wäre fähig, in den drei Sprachen Unterricht zu erteilen. Gefl. Offeraten sub X 153 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. [112]

Eine junge Tochter wünscht das Kochen gründlich zu erlernen, am liebsten in einem besseren Privathause. [101]

Stellegesuch.

Eine junge Tochter, welche die Fähigkeit eines besseren Hauswesens versteht und gut nähen kann, wünscht Stelle entweder als Zimmermädchen oder auch zur Besorgung der sämtlichen Hausegeschäfte in einem guten Privathause. Gute Zeugnisse sind zur Disposition.

Gefällige Offeraten sind unter Chiffre F Z poste restante Lanzenneunform (Thurgau) zu senden. [108]

Französische Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionat der französischen Schweiz können bis Ostern noch 2-3 junge Mädchen Aufnahme finden. Französische, englische und italienische Stunden und Konversation. Gute, gesunde Luft, liebevolle Aufnahme und mütterliche Pflege. Pensionspreis nebst Unterricht 800 Fr. pro Jahr. Beste Referenzen in St. Gallen. Adresse: Pensionat Bosset-Druy, Avenches-Vaud. (H 478 L) [95]

Frau Pfarrer Virieux in Crassier bei Nyon (Waadt) nimmt wieder drei junge Töchter in Pension, die Gelegenheit haben, sich gründlich im Französischen, Englischen, in der Musik, im Haushalt und Kochen zu üben. Mütterliche Pflege. Reichliche Kost. Preis bescheiden.

Referenzen in der Schweiz und im Ausland. (H 564 L) [105]

Keine sparsame Hausmutter

sollte versäumen, die Kollektionen in Special-Marken Baumwoll-Tücher einzukaufen. Drückt nur Preismarke-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überraschend gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. Hemdentächer v. 30 cts. an bis feinsten Rentförmes. Starke Bettflüschler 180 cm à 85 cts. an. Bereitwilliger Umtausch v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung fo. Jacques Becker, Fabrikklager Ennenda (Glarus). [183]

PENSIONNAT ISRAELITE DE DEMOISELLES

dirigé par Mesdames MAIER, Square de Georgette 5 LAUSANNE.
(H 579 L) Prospectus à disposition. [103]

Jüngere gebildete Dame mit schöner Handschrift sucht passende Stelle in einem Bureau oder Laden. Offeraten sub G 102 an die Annoncen-Exped. Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, aus guter Familie, wünscht Stelle in einem Laden. Offeraten sind unter Chiffre 123 P W an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu richten.

Töchterpensionat.

Mlle. Louise Druy.

Chamblon bei Yverdon, Waadt.

Prächtige und gesunde Lage

französischer Unterricht und Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung, in der Musik, Malerei, im Englischen etc. Familienleben. Prima Referenzen von früheren Pensionarinnen. Preis Fr. 700 jährlich.

Man verlangt Prospekte. [104]

Institut de jeunes gens Steinbusch-Chabloc

Nachfolger von Ls. Boillet et fils

Les Figuiers, Cour-Lausanne (Schweiz).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung der modernen Sprachen. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen, der Buchführung u. s. w. Ein Jahr genügt jungen Leuten, um sich in der französischen, englischen, italienischen, deutschen oder spanischen Sprache gehörig auszubilden. Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai nächsthin. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mäßige Preise. Gute Pflege. Familienleben. — Prospekte mit Referenzen versendet gratis (H 304 L) [81] der Direktor L. Steinbusch.

Pensionnat de jeunes demoiselles Champvent près Yverdon, Vaud.

Mesdemoiselles de Coppet

reçoivent en Pension quelques demoiselles qui désirent apprendre le français. Prix Frs. 700 par an. Les branches d'enseignement, comprises dans le prix de Pension sont: la littérature, l'histoire, la géographie, les sciences naturelles, l'arithmétique, le dessin et les ouvrages à l'aiguille. (H 703 L)

Références: Mr. Emery, prof., Lausanne. Mr. Monnet, pasteur, Champvent. Mad. Guignard-Peter, Chaudron 2, Lausanne. Mad. Ulysse Jaeger, Oberstrasse, Zurich. [117]

Bis Ostern 1895

täglicher Versandt von prima Qualität extra frische

Schellfische

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —

à 0.35 per Pfund per Pfund à 0.35

im Detail oder Anbruch.

Versandt per Bahn und per Post.

Garantie für la frische Ware.

Ferner während der Jagdzeit bis Ende Januar 1895

schöne grosse

7-8 pfund. Wald-Hasen per Stck. 3.90,

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich (H 4218 Q) 58]

E. Christen, Comestibles, Basel.

BÜNDNER CHOCOLADE von

in Originalpaketen von

1/2 lb à 80 cts

MÜLLER & BERNHARD CACAO & CHOCOLADENFABRIK überall zu haben CHUR

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Ein wichtiges Buch für

denkende Frauen und Männer!

Die Frauenfrage

und der gesunde Menschenverstand

von F. W. Higginson.

Autorisierte deutsche Uebersetzung von Eugenie Jacobi.

Preis brosch. M. 2. 30, eleg. geb. M. 3. —

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlage gegen Einsendung des Betrages. (Ka 546/1) [121]

August Schupp, Neuwied a. Rh.

Frauenarbeitsschule

St. Gallen.

Zuschneidekurs

für Damen- u. Kindergarderobe vom 29. Januar bis 20. April 1895.

Der Unterricht umfasst den Musterschnitt nach Pariser System und das Zuschneiden und Anprobieren (in Papier resp. Gaze) unter Ausschluss des Nähens.

Unterrichtszeit

Dienstags u. Freitags, abends 7—9 Uhr.

Kursgeld 3 Fr.

Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf 12 beschränkt. Die Anmeldungen werden der Reihenfolge der Einreichung nach berücksichtigt u. sind bis zum 26. Januar dem Unterzeichneten abzugeben, der auf Anfrage gerne weitere Auskunft erteilt.

Für die Frauenarbeitsschule:
E. Wild,
Gewerbemuseum.
111]

Lausanne.

Villa Erica.

Höheres Töchter-Institut zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache. Musik, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen. (H 128 G) [110]

Adresse: Mlle. Kunzli.

Dans une pension peu nombreuse ou recevraient encore deux ou trois jeunes filles désirant suivre des cours ou se perfectionner dans la langue française. Vie de famille. Prix modéré. Adr. Mlle. Winandy, avenue de Rumine 3, Lausanne. (H 146 L) [65]

Die Pension Chenuz-Rauschert in Montreicher, Kt. Waadt nähme im Frühling einige (H 337 L)

junge Töchter

auf, die die französische Sprache zu erlernen wünschen. Pensionspreis Fr. 600.— per Jahr, Stunde inbegriffen. Überwachung und Familienleben. Gute Küche. Klavier und verschiedene andere Instrumente. Beste Referenz z. Verfügung. Wandlungen in der Nähe der Ortschaft. Prächtige Aussicht. Sehr gesunde Luft. [82]

Für Kneippkuren.

Eine von Herrn Pfarrer Kneipp geprüfte Person empfiehlt sich den geehrten Damen, die eine Kneippkur zu machen wünschen, zur Anwendung seiner Methode.

Zeugnisse stehen zu Diensten. [83]

Anmeldungen nimmt entgegen

Katharina Hentsch,
Santisstrasse 7, St. Gallen.

9 Medaillen und Diplome!

50jähriger Erfolg.

Odontine

Andreae

vorzügliches und auch billiges

Mittel (H 340 Y) 116]

zur Reinigung und

Erhaltung der Zähne.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die Odontine

Andreae. Zu haben in allen Apotheken, Droguen- und

Parfümeriehandlungen und bei

Ph. Andreae, Apotheker,

Waisenhausplatz 21, Bern.

[326]

Nesselwolle (Marke Busch)

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 4825 Z) [52] Depot bei Frau **Sachs-Laube**, Thalgasse 15, Zürich.

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die Dr. med. Smidschen Flechtenmittel, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Krötchen, Fussgeschwüren, Salzfuss, Wunden, Wundreinigungen etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung mit Atembeschwerden. Drüsenschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatoren keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unvergleichlicher Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — [736]

Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gibswil, den 20. September 1893.

Wollen Sie mir umgehen wieder Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1 zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogelsang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie um gehender Post und per Nachnahme zu senden: 1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid. Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel gebrauche und Besserung spüre, so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes Dr. Smids Universal-Kropfmittel, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für gut gefunden, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höflich, mir Dr. Smids Enthaarungsmittel zur Beseitigung von Barthäaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut. E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von Dr. Smids Gehöröl zu senden. Das letzte wirkte vor trefflich. St. J. —

Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. H. Haubmann, C. L. Lötscher; Aarau: Apoth. H. Jenny, z. Rostein; Herisau: Apoth. H. Hürl; Apoth. Arnold Lösch; Birsfelden; Apoth. J. C. Rothmüller; Zürich: Apoth. A. O. Wermüller; Aarau: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke; Badenerstr. 85; Basel: Apoth. Schmidt; Greifenseapothek; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Tu. Bühl; Hagenbachse Apotheke; Th. Lappe, Fleischmarksapotheke; Goldene Apotheke.

Feuert nicht Petroleum an, sondern mit dem bei

Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen

Phoenix-Holz- und Kohlenanzündern.

Muster und Preiscourant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die Fabrik Th. Schlatter, Wassergasse, St. Gallen. [522]

Kochschule von Frau ENGELBERGER-MEYER,

Oberer Hirschgraben Nr. 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 76. Kurs am 18. Februar 1895 beginnt. (OF 3279) [115] Zugleich empfiehle das von mir herausgegebene Kochbuch, elegant gebunden, zum Preis von Fr. 8. —

Berner-Alpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von Stalden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthal, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewandte Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als Kindermilch von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätz. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche 55 Cts.

Die 6 Deciliterflasche 40 Cts.

Die 3 Deciliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher sterilisierter Alpen-Rahm.

Verlangt die Bärenmarke! (H 88 Y) [59]

Schuhwaren-Massgeschäft

von

Karl Kleb, zur Löwenburg.

Prompte Anfertigung garantiert solider und gutsitzender

Schuhwaren

in jeder gewünschten Ausführung.

Reparaturen aller, auch nicht aus meinem Geschäft stammenden Schuhe sauber und möglichst billig. [86]

Grosses Lager fertiger Schuhwaren in allen Preislagen.

Damen-Loden

Muster franko. [46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufsstörend.

Preis franko per Nachnahme Fr. 3.75. Zu beziehen durch

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal). [106]



Dr. Mc Woods Frostbalsam

seit Jahren bewährtestes Mittel gegen „Gfröne“

Vaseline-camphor-ice, Glycerin and Honey Jelly

Lanolin-Crème

vorzüglich gegen rauhe Haut, Wundrisse etc.
empfiehlt

G. F. Ludin, Löwen-Apotheke,
Marktplatz 16, St. Gallen. [985]

